

REVOX

**Re:connect
M 203**

KNX/ EIB-Bridge

Revox EIB-Protokoll

Für einen einfachen und schnellen Einstieg sollten Sie folgende Dateien von der Revox homepage (www.revox.de / Download/ Re:connect) herunterladen:

1. **EIB-Konfigurationshilfe für das Revox MR-System** (Excel)
2. **Musterprogrammierung** (ETS-Datei)

Revox EIB-Protokoll	Einführung
M203 KNX-Bridge	Einführung
Montage	1
Anschlüsse	1
Verbindungen	2
M51 Link	2
M51 Link OUT	2
Serielle Schnittstelle RS 232	3
IR-Link	4
Verkabelungsschema	5
- M219	5
- M51-Slave OHNE M203 KNX	6
- M51-Slave MIT M203 KNX	7-8
Funktion: Gruppenadresse Y	9
Funktion: Gruppenadresse Y	10
Feedback-LED	11
Feedback-Text	12
Beispiele	13
Setup-Taste	14
#1 - Slot-Auswahl	14
- Mapping	15
- LED Feedback	15
#2 - EIB-Adresse & EIB Debugger	16-17
#3 - Quellenzuweisung	18
#4 - Szenenzuweisung	19
#5 - 14-Byte-Text aktivieren	19-20
Erstinbetriebnahme	21
Wichtige Informationen	22
Freigabe Datenschnittstelle	22
Übersicht Revox-Multiroomsystem	23
Technische Daten	Anhang
Garantie	Anhang
Lieferumfang	Anhang

M203 KNX-Bridge

Die M203 KNX-Bridge stellt die Brücke zwischen dem Revox Multiroom System auf der einen und der KNX Haussteuerung auf der anderen Seite her.

Der Datenaustausch erfolgt zwischen der serielle Schnittstelle des M203 und einer seriellen EIB-Datenschnittstelle für Busan-koppler.

Dadurch ist es möglich, vom KNX-System das Revox-System zu steuern, und Rückmeldungen zu erhalten.

Die serielle Schnittstelle des M203 ist nur für die Kommunikation mit einer KNX-Datenschnittstelle ausgelegt und kann keine anderen Protokolle empfangen.

Achtung

Die M203 KNX-Bridge kann **nicht**, wie andere M203-Schnittstellen (z.B. M203-Panasonic), an einen Nebenraumverstärker **M219** angeschlossen werden. Lediglich Produkte der Re:system-Serie, wie M51 oder M10, sind dafür geeignet.

Neuerungen ab Software V2.00+

- **Szenensteuerung – 8 Szenen**
- **LED-Rückmeldung**
- **Textrückmeldung**

Szenensteuerung – 8 Szenen

Es können bis zu 8 der maximal 16 Revox Multiroom-Szenen aufgerufen werden. Der Aufruf erfolgt durch einen einzigen EIB-Befehl und kann somit von jedem EIB-Taster erfolgen. Einen Aufruf der Revox-MR-Szenen durch eine EIB-Szene ist dadurch ebenfalls möglich.

LED-Rückmeldung

Verfügt ein EIB-Taster über eine LED-Anzeige, so kann diese gezielt für eine Status-Rückmeldung genutzt werden .

Textrückmeldung

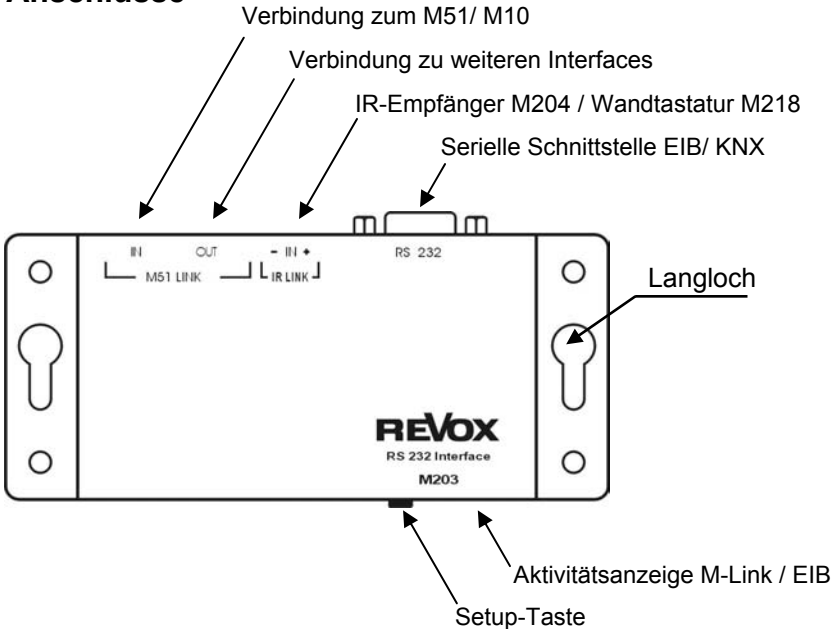
Mit Hilfe der Textrückmeldung kann in einem KNX-Display ein 14 Byte-Text angezeigt werden, der dem Benutzer z.B. über den aktuellen Quellennamen informiert.

Montage

1) Für eine permanente Installation werden die vier äußeren Befestigungslöcher verwendet.

2) Für eine variable Montage empfiehlt Revox die zwei seitlichen Langlöcher zu verwenden.

Anschlüsse



Verbindung:
M203 mit **M51 / M10**

M203-Buchse: **M51 LINK IN**

M51

Die M203 KNX-Bridge wird mit dem beiliegenden Telefonkabel mit der M51 LINK-Buchse auf der Rückseite des M51 verbunden.

M10

Die M203 KNX-Bridge wird mit dem beiliegenden Telefonkabel mit einer der beiden M10 LINK-Buchsen auf der Rückseite des M10 verbunden.

Möchten Sie aus bestimmten Gründen ein anderes Kabel benutzen, verwenden Sie ausschließlich ein **nicht gekreuztes**, 4-adriges Telefonkabel mit RJ11-Stecker (6P4C-Modular).

Es dürfen Kabel bis zu einer maximalen Länge von 100 m verwendet werden.

Verbindung:
M203 mit externen Interfaces

M03-Buchse: **M51 LINK OUT**

Die M203 KNX-Bridge ist für den Anschluss weiterer externer Interfaces mit M-LINK ausgelegt. Dies kann z.B. das Domotic-Interface M200, das IR-Interface M201, das Ethernet-Interface M202 oder einfach ein weiteres M203 sein.

Verwenden Sie bitte für diesen Anschluss ausschließlich ein **nicht gekreuztes**, 4-adriges Telefonkabel mit RJ11-Stecker (6P4C-Modular).

Verbindung:

M203 mit serieller Schnittstelle

*M203-Buchse: **RS232***

Über die serielle Schnittstelle RS232 kann die M203 KNX-Bridge in Verbindung mit einer seriellen Datenschnittstelle eines EIB-Systems treten.

Es dürfen nur serielle KNX-Datenschnittstelle des Typs FT 1.2 verwendet werden, die von einem zertifizierten EIB-Anbieter stammen. Eine Auflistung passender Produkte der Firmen GIRA/ Feller finden Sie auf Seite 22.

Für die serielle Verbindung benötigt man gekreuztes Kabel, auch Null-Modem-Kabel genannt.

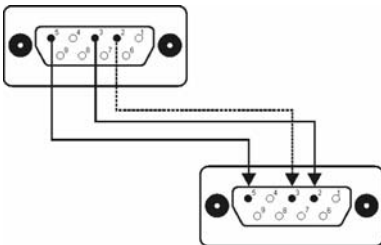
Typ: **Stecker-Stecker**

9-Pol ⇒ **9-Pol**

Pin 5 ⇒ Pin 5

Pin 2 ⇒ Pin 3

Pin 3 ⇒ Pin 2



Max. Kabellänge RS232: 10 m

Verwenden Sie für das mitgelieferte Revox-Kabel (1:1) deshalb den beiliegenden Kreuzadapter



Auf Seite 8 ff. wird ein Anschlussbeispiel einer KNX Haussteuerung an das Revox Multiroom System gezeigt.

*Verbindung:***M203** mit IR-Bedieneinheit*M203-Buchse: IR- LINK*

Schließen Sie an den IR-Link den kleinen IR-Empfänger M204 von Revox an, den es in 4 verschiedenen Ausführungen gibt. Nun können Sie den M51 verdeckt oder außerhalb der üblichen Reichweite Ihrer Fernbedienung aufstellen, ohne auf den Komfort der Fernbedienung verzichten zu müssen.

Die Verbindung mit einem IR-Empfänger M204 oder einer Wandbedienung M218 erfolgt über die 3-polige, schraubbare Phoenix-Steckverbindung. Siehe Anschlussschema auf Seite 1.

Als Kabel empfiehlt Revox ein zweiadrig-abgeschirmtes Kabel (Mikrofon-Kabel), bei dem die Abschirmung als Masse dient. Die Länge dieses Kabels darf maximal 30m betragen.

Bitte achten Sie bei der Inbetriebnahme unbedingt auf die korrekte Polung, da ansonsten Schäden auftreten können.

Symbole:**+** → Positive Spg. 12-20 V (DC)**IN** → IR-Signal**-** → Masse (GND)

Max. Anzahl von parallel geschalteten IR-Empfängern pro

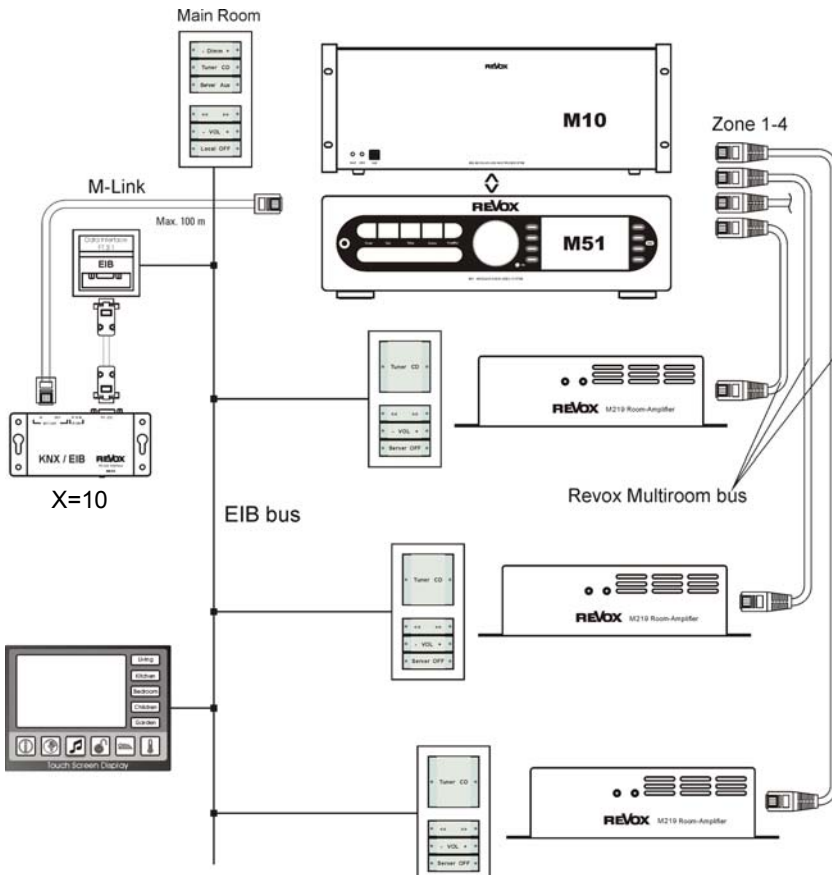
M203: 3 St.

Anstelle des IR-Empfängers M204 kann auch eine Wandbedienung M218 mit integriertem IR-Empfänger angeschlossen werden.

Verkabelungsschema

Die KNX Wandstastereinheiten werden in den jeweiligen (Neben-)Räumen installiert, die ein Revox Multiroomsystem besitzen. Durch diese oder von einem anderen KNX-Teilnehmer (z.B. KNX Touch Panel) wird eine „Revox-Adresse“ abgesendet und über die KNX-Datenschnittstelle (M203 KNX) auf das Revox-Systems geschickt. Das Revox-System führt die entsprechende Funktion aus und gibt, je nach Funktionsart eine Rückmeldung. Im Beispiel unten wurde die Hauptgruppenadresse 10 gewählt.

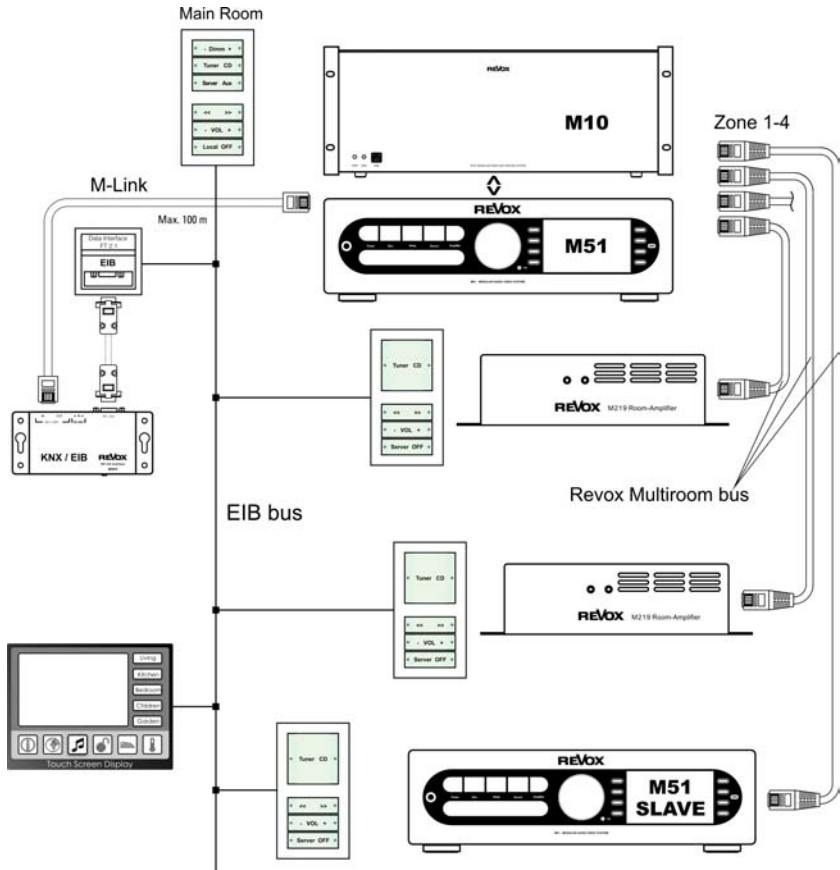
Diese Rückmeldung wird wiederum über die Datenschnittstelle in den KNX-Bus geschickt. Mit dieser Rückmelde-Adresse kann eine entsprechende LED z.B. auf dem Tuner-Button geschaltet werden, oder aber ein Text auf einem Display (z.B. Quelle) angezeigt werden.



Einbindung M51 –Slave ohne eigene M203 KNX-Schnittstelle

Bei der Ansteuerung der M51 Slave ohne eigene KNX-Schnittstelle, sind folgende Gegebenheiten zu berücksichtigen:

Am M51 Slave können nur die Quellen über das EIB aufgerufen werden, welche vom M51-Master bzw. M10 importiert wurden. Die „lokalen Quellen“ des M51-Slave wie z.B. DVD oder TV können in der unten gezeigten Abbildung **nicht** angesprochen werden. Mit der Erweiterung des M51-Slave durch eine eigene KNX-Schnittstelle ist dies möglich - siehe Kapitel „Slave mit eigener M203 KNX-Schnittstelle“, Seite 7.



Einbindung M51–Slave mit eigener M203 KNX-Schnittstelle

Bei der Ansteuerung der M51 Slave nach dem Prinzipschema Seite 6 sind folgende Gegebenheiten zu berücksichtigen:

Über die Hauptgruppenadresse 10 können am M51 Slave nur die Quellen aufgerufen werden, welche vom M51-Master bzw. M10 importiert wurden.

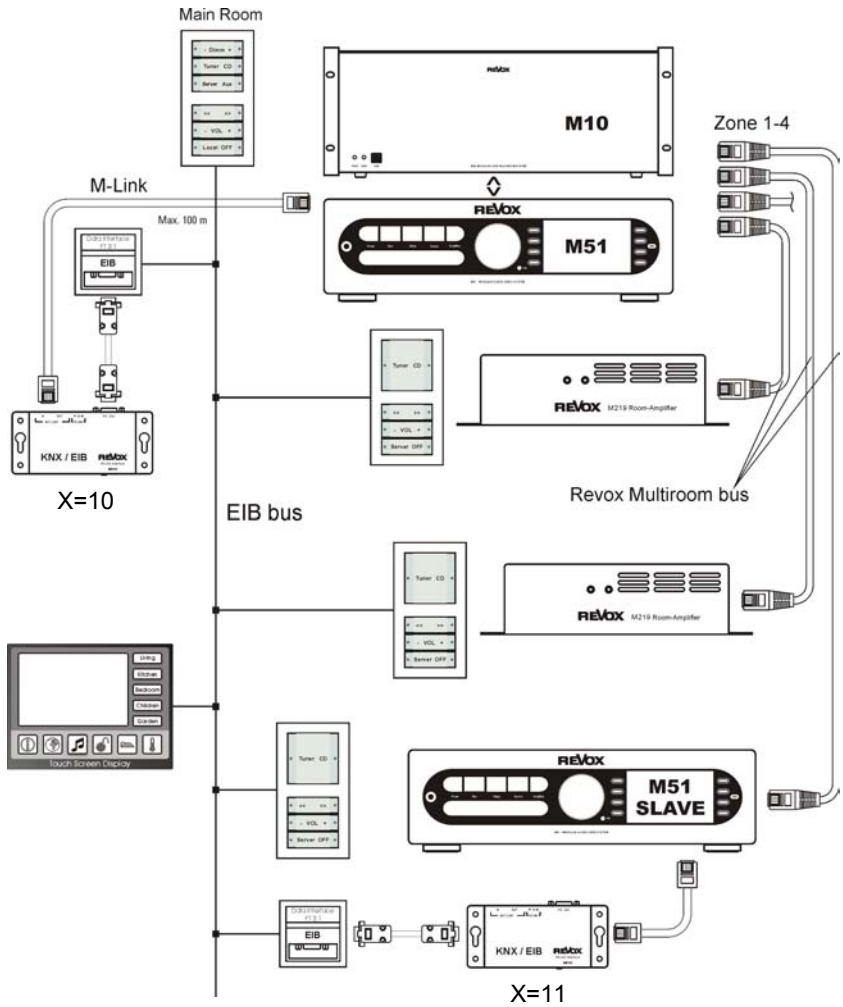
Die „lokalen Quellen“ des M51-Slave wie z.B. DVD oder TV werden über das Slave-eigene M203 mit einer zweiten Hauptgruppenadresse (hier z.B. X=11) angesprochen.

Hierbei ist folgendes zu beachten:

Das M203-KNX des M51-Slave muss eine andere KNX-Hauptgruppenadresse besitzen als das M203-KNX der Multiroomzentrale. Die Befehle für den M51-Slave werden hier als Hauptraum-Adresse (Y=0, Mainroom) gesendet, unabhängig davon, auf welcher Multiroomadresse der M51-Slave angemeldet ist. Die Slave-Anlage wird in diesem Fall direkt angesteuert, nicht über das Revox Multiroom-System.

Die Rückmeldungen werden auf der KNX-Hauptadresse 11 ausgegeben. Sie können selbst entscheiden, ob Sie diese mit den Rückmeldungen auf der anderen Hauptadresse des Systems „mischen“ wollen. Wir empfehlen die Rückmeldungen für die M51 Slave nicht auszuwerten, weil die funktionelle Verknüpfung sehr komplex sein kann. ⇨

Einbindung M51-Slave mit eigener M203 KNX-Schnittstelle



Funtion: Gruppenadresse Y

Die Mittelgruppenadresse Y definiert die Grundbefehle für die Multiroom-Zone. Für die Feedback-LED bzw. den Feedback-Text werden andere Mittelgruppenadressen verwendet.

Die einzelnen Tabellen der Seite 9-12 dienen der allgemeinen Erklärung bzw. Veranschaulichung. Für eine konkrete Adresskalkulation empfiehlt Revox die Excel-tabelle **REVOX_KNX_KONFIGURATIONS_HILFE 2.00** oder die vorgefertigten **ETS3-Tabellenlisten** zu verwenden.

Diese Dateien finden Sie im Downloadbereich Re:connect von www.revox.de.

Aufteilung Y

Funktion	KNX-Adresse Y
Befehl	
Mainroom	0
Zone 1	1
Zone 2	2
Zone 3	3
Zone 4	4
Feedback LED	
Mainroom	5
Zone 1	5
Zone 2	6
Zone 3	7
Zone 4	0
Feedback Text	
Mainroom	5
Zone 1	5
Zone 2	6
Zone 3	7
Zone 4	0

Tabelle 1

Funktion - Gruppenadresse Z

Befehl	KNX-Adresse Z - für Raum 1 -
Power Off	1
Mute	2
Volume up	3
Volume down	4
Source Key 1	5 (Tuner)
Source Key 2	6 (CD/DVD)
Source Key 3	7 (Server)
Source Key 4	8 (Aux 2)
Local	9
Up	10
Down	11
Source Key 5	12
Source Key 6	13
Source Key 7	14
Source Key 8	15
Source Key 9	16
Source Key 10	17
Source Key 11	18
Scene Key 1	19
Scene Key 2	20
Sys Off	21
Local 1	22
Local 2	23
Local 3	24
Party	25
Scene Key 3	26
Scene Key 4	27
Scene Key 5	28
Scene Key 6	29
Scene Key 7	30
Scene Key 8	31

Tabelle 2

Erklärung Funktion

Die links gezeigten Adressen gelten nur für den ersten Raum einer Zone. Für jeden weiteren Raum ergibt sich ein Offset von 32.

Das bedeutet, dass die untere Gruppenadresse Z für die Lautstärkeerhöhung (*Volume up* = 3) im dritten Raum sich die Adresse: $2 \times 32 + 3 = 67$ ergibt



Für diese Kalkulation ist eine Exceltabelle mit automatischer Berechnung im Download-Bereich von www.revov.de gratis verfügbar.

Noch komfortabler ist eine vorgefertigte Gruppenadressentabelle für die ETS3. Aus der Tabelle heraus könne alle Tastenkonfigurationen für die Hauptgruppenadresse (X) 10 oder 11 per Drag & Drop in die eigene ETS3-Programmierung übernommen werden.

Dies gilt auch für die nachfolgende Tabelle für *Feedback-LEDs*.

Feedback-LED

Feedback-LED	KNX-Adresse Z - für Raum 1 -
Power Off	0 - nicht möglich
Mute	24
Volume up	0 - nicht möglich
Volume down	0 - nicht möglich
Source Key 1	0 - nicht möglich
Source Key 2	1
Source Key 3	2
Source Key 4	3
Local	11
Up	0 - nicht möglich
Down	0 - nicht möglich
Source Key 5	4
Source Key 6	5
Source Key 7	6
Source Key 8	7
Source Key 9	8
Source Key 10	9
Source Key 11	10
Scene Key 1	0 - nicht möglich
Scene Key 2	0 - nicht möglich
Sys Off	0 - nicht möglich
Local 1	12
Local 2	13
Local 3	14
Party	23
Scene Key 3	0 - nicht möglich
Scene Key 4	0 - nicht möglich
Scene Key 5	0 - nicht möglich
Scene Key 6	0 - nicht möglich
Scene Key 7	0 - nicht möglich
Scene Key 8	0 - nicht möglich

Tabelle 3

Verzögerung Feedback-LED

Die Feedback-LEDs können eine Verzögerung zwischen Quellenwahl und Aufleuchtung der LED von bis zu 20 Sek. aufweisen.

Erklärung Feedback-LED

Die links gezeigten Adressen (Z) gelten nur für den ersten Raum einer Zone. Für jeden weiteren Raum ergibt sich ein Offset von 32.

Kalkulation bzw. Kalkulationshilfen der KNX-Adresse für die Feedback-LED siehe Seite 9.



Bemerkung zu LED Rückmeldung:

Die LEDs der Quellen (ohne die Quellenfunktion Local 1-3) werden mit einer spezifischen Adresse eingeschaltet.

Mit der zonen-spezifischen Gruppenadresse „LED Zonen Universal OFF“ werden sie in der jeweiligen Zone wieder ausgeschaltet, sobald sich eine Quelle ändert, damit die Feedback-LED nicht bei zwei Tasten gleichzeitig leuchtet.

Diese Adressen sehen Sie in der nachfolgenden Tabelle:

LED universal OFF	KNX-Adresse
für Zone 1	X.6.0
für Zone 2	X.7.0
für Zone 3	X.6.1
für Zone 4	X.7.1

Tabelle 4



Ändert innerhalb einer Zone ein Raum die Quelle, so wird bei allen anderen Räumen dieser Zone ebenso die Quelle geändert.

Feedback-Text

Beim Einsatz von EIB/ KNX Displays ist es möglich, einen 14 Byte Text anzuzeigen. Das EIB/ KNX Interface von Revox sendet dazu die relevanten Daten in die KNX-Welt.

Damit der Datenverkehr bei bis zu maximal 32 Revox Multiroom-Räumen nicht zu groß wird, kann im Setup #5 des M203 definiert werden, welche Räume eine Displayinformation senden sollen. Zudem kann der Programmierer selbst entscheiden, ob nur der Quellename oder auch die zugehörigen Quellenzusatzinformationen angezeigt werden sollen.

Kalkulation bzw. Kalkulationshilfen der KNX-Adresse für den Feedback-Text siehe Seite 9.



Zusatzinformation-Text

Zur Zeit sind folgende Zusatzinformationen enthalten:

Quelle	Zusatzinformation
Tuner	RDS
CD/ DVD	Track/ Chapter
Server	Interpret
SAT	Radio / TV -Sender
MultiMedia	Interpret

Tabelle 6

Textzeile in Display	KNX-Adresse
----------------------	-------------

Zeile 1	0
Zeile 2	1
Zeile 3	2

Tabelle 5

Zeile 1 = Quellename
 Zeile 2 = Zusatzinformation
 Zeile 3 = unbenutzt

Musterbeispiele

Programmierung eines
Tastsensors für folgende
Funktion:

Beispiel 1

- Verfügbare Hauptgruppen-
adresse 10
- Nebenraumverstärker M219
- In Zone 2 / Raum 5
- Funktion: Source Key 10

Ergebnis: 10 / 2 / 145 (XYZ)

Source Key 10 für Raum 1 = 17
X für Raum 5: $17 + 4 \times 32 = 145$

Beispiel 2

- Verfügbare Hauptgruppen-
adresse 9
- M51-Slave ohne M203-KNX
- In Zone 4 / Raum 2
- Funktion: Volume up

Ergebnis: 8 / 4 / 35 (XYZ)

Volume up für Raum 1 = 3
X für Raum 2: $3 + 1 \times 32 = 35$

Beispiel 3

- Verfügbare Hauptgruppen-
adresse 11
- M51-Slave mit M203-KNX
- In Zone 3 / Raum 8
- Funktion: Local 2

Ergebnis: 11 / 0 / 23 (XYZ)

Der M51-Slave wird als
Mainroom behandelt, obwohl er
in Zone 3 installiert ist, da der
Befehl *Local 2* einen lokalen,
nicht importier-baren Befehl
darstellt, der nicht über die
Multiroomzentrale aus-geführt
werden kann. Die Multi-
roomzentrale (M51 Master oder
M10) muss in diesem Beispiel
eine Hauptgruppenadresse ≠ 11
erhalten.

Beispiel 4 : Feedback-LED

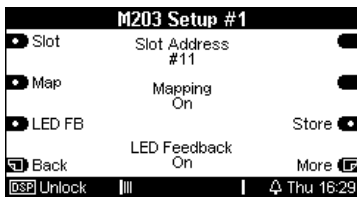
- Verfügbare Hauptgruppen-
adresse 12
- Nebenraumverstärker M219
- In Zone 1 / Raum 6
- Funktion: Feedback-LED für
Source Key 8

Ergebnis: 12 / 5 / 164 (XYZ)

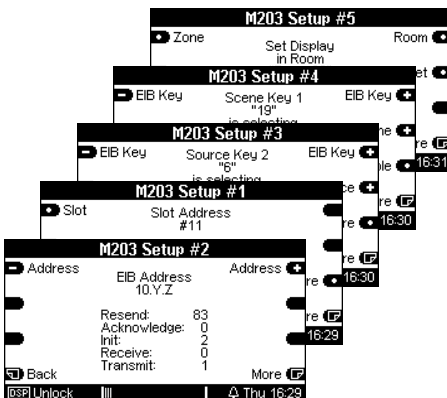
Setup-Taste

Mit der Setup-Taste rufen Sie das M203-Menü auf, welches im **M51-Display** angezeigt wird. Der M51 muss dazu eingeschaltet sein.

Ist das M203 mit einem Re:system **M10** verbunden, kann das Setup über die Dienstprogramme M230, M231 oder M-Scope betrachtet bzw. eingestellt werden.



Mit den Softkeys **Back** **More** kann man zwischen den Seiten **#1** und **#5** wechseln.



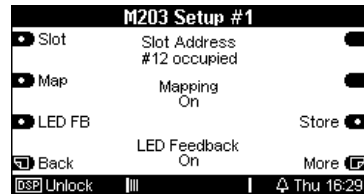
Setup # 1 - Slot-Auswahl

Slot

Wird ein zweites M203 (M200) am **M-Link** Ausgang angeschlossen, muss durch die Slot-Auswahl eine unterschiedliche Adressierung vergeben werden, damit nicht beide dieselbe Slot-Adresse belegen. Dies würde zu Fehlfunktionen führen. Bei der Doppelbelegung einer Adresse wird keines der beiden M203 (M200) in der Versionsliste des M51 angezeigt.

Slot-Adresse : **#11** oder **#12**

Zur Auswahl stehen dabei die zwei Slot-Adressen 11 und 12. Ist die angewählte Adresse bereits vergeben, erscheint folgende Meldung:



Setup # 1 – Mapping



Über den Softkey **Mapping** kann man die Software-Zuordnung einstellen, auf die sich das M203 bezieht.

Mapping : Off

Korrekte Einstellung für den Fall, dass die EIB-Programmierung noch für das Revox EIB-Interface M200 / M203 mit der Software < V2.00 ausgelegt ist, bei der die Quellezuordnung über das Remote-Menü geregelt ist.

Einschränkung

Bei deaktiviertem Mapping (Off) wird weder ein LED-Feedback noch Feedback-Text unterstützt.

Einsatz

Diese Einstellung sollte verwendet werden, wenn das EIB/KNX-Interface ein Update auf die aktuelle Software-Version ($V \geq 2.00$) bekommen hat, aber eine EIB-Neuprogrammierung nicht gewünscht wird oder nötig ist.

Mapping : On

Aktivieren Sie das Mapping (On), wenn eine Neuprogrammierung vorgenommen wird bzw. die neuen Features (LED-Feedback, Feedback-Text, Aufruf von Revox-Szenen etc...) des EIB-Interfaces ($V \geq 2.00$) genutzt werden.

Setup # 1 – LED Feedback



Mit der Einstellung **LED FB** (FB=Feedback) kann man entscheiden, ob die Funktion der LED-Rückmeldung genutzt wird.

LED FB : Off

Die Deaktivierung (**Off**) wird empfohlen, wenn keine EIB-Taster mit LED-Feedback vorhanden sind und der EIB-Bus dadurch nicht mit zusätzlichem Datenverkehr belastet werden soll.

LED FB : On

Verwenden Sie die Einstellung **On**, wenn die LED-Feedback-Funktion genutzt werden soll.

Voraussetzung 1

Die LED-Feedback-Funktion kann nur verwendet werden, wenn die Einstellung **Mapping** aktiv (On) ist.

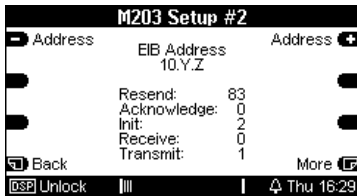
Voraussetzung 2

Das LED-Feedback funktioniert nur, wenn jede EIB-Taste mit LED-Funktion zuvor einmalig betätigt wurde. Weiter Infos finden Sie im Kapitel *Erstinbetriebnahme* Seite 21

Setup #2 - EIB Adresse

➔ Address ➔

Bei der Programmierung der EIB-Busankoppler für die Tastsensoren der Revox Multiroomsteuerung kann der Installateur unterschiedliche Hauptgruppenadressen im Bereich von 0-15 vergeben.



Alle Taster bzw. deren Busankoppler, welche zur Steuerung des Revox Multiroomsystems verwendet werden, müssen die gleich Hauptgruppenadresse (**X**) aufweisen. Allen anderen Installationsbereichen (z.B. Licht oder Heizung) muss eine andere Hauptgruppenadresse zugewiesen werden, die sich von der Revox EIB-Bridge unterscheidet. Ansonsten kann es zu Fehlinterpretationen kommen.

Die verwendete Hauptgruppenadresse (**X**) stellt man auf der Seite #2 ein. Über die beiden Softkeys – **Address +** erfolgt die Einstellung. Eine Bestätigung der Adresseingabe ist nicht erforderlich. Im obigen Beispiel wurde die Hauptgruppenadresse 10 benutzt. Somit müssen alle Busankoppler bzw. deren Tastsensoren, die zur

Steuerung des Revox Multiroom-System verwendet werden, ebenfalls die Hauptgruppenadresse 10 aufweisen, damit die Steuerung korrekt erfolgen kann.

Die Definition der mittleren (**Y** – Tabelle 1) und untern (**Z** – Tabelle 2) Gruppenadresse geschieht durch das Revox-Protokoll. Für jede Kombination aus Zone, Raum und Funktion ergibt sich eine individuelle Gruppenadresse **YZ**. Am einfachsten errechnet sich die individuelle Gruppenadresse **YZ** mit der *Excel-Konfigurationshilfe*, die Sie kostenlos von der Revox homepage ([www.revex.de / Download/ Re:connect](http://www.revex.de/Download/Re:connect)) herunterladen können.

Die Gruppenadressendatenbank, die Revox anbietet, ist für die Hauptgruppe 10 und 11 verfügbar. Und kann ggf. verändert werden.

Bei einer Änderung der Hauptgruppenadresse wird die Tastenanmeldung gelöscht. Es muss also jede Taste wieder einmal gedrückt werden, damit diese wieder angemeldet ist, bzw. die Rückmeldung (LED) erneut funktioniert.

Weiter Infos finden Sie im Kapitel Erstinbetriebnahme Seite 21.

Setup #2 – EIB Debugger

Im mittleren Anzeigenfeld auf Seite #2 ist ein Informationsfenster abgebildet, das einen Überblick über die Aktivität der KNX-Schnittstelle gibt.

Resend:	83
Acknowledge:	0
Init:	2
Receive:	0
Transmit:	1

Resend

Anzahl der Wiederholungen, wenn die EIB-Datenschnittstelle nicht beim dem ersten Mal auf ein Telegramm antwortet.

Acknowledge

Anzahl der gesendeten Bestätigungen zur EIB-Datenschnittstelle.

Init

Anzahl der Busankoppler-Initialisierungen. In der Regel wird nur eine Initialisierung nach dem Betriebsstart vorgenommen.

Receiver

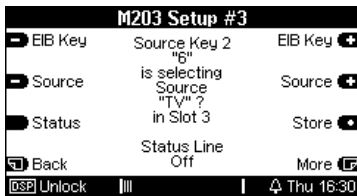
Anzahl der empfangenen EIB-Protokolle, die die eingestellte Hauptgruppenadresse **X** enthielten.

Transmit

Anzahl der versendeten EIB-Protokolle an die EIB-Datenschnittstelle.

Setup #3 - Quellen-Zuweisung

➔ EIB Key ➕ ➔ Source ➕



Auf Setupseite #3 werden die KNX-Adressen mit der Bezeichnung **Source Key** 5-8 und 12-18 (siehe Tabelle 2) den physisch vorhandenen Revox-Quellen (**Source**) zugewiesen.

Im Beispiel oben wird der **Source Key 2** (Z = 6) der Revox-Quelle **TV** zugewiesen. Die Angabe **in Slot 3** bezieht sich auf den Einsteckplatz im M51/ M10, in welchem sich das Modul mit der jeweiligen Quelle befindet.

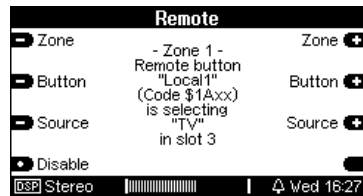
Sonderrolle **Local**

Neben der Möglichkeit einem **Source Key** direkt eine Quelle zuzuweisen, gibt es einen zweiten, indirekten Weg, eine Quelle über eine KNX-Adresse anzusprechen. Dies geschieht über die Local-Befehle: *Local* (Z=12*), *Local1* (Z=22*), *Local2*(Z=23*), *Local3* (Z=24*).

Ausgelöst wird dabei die Quelle, welche im Remote-Mapping mit dem jeweiligen Remote-Button verknüpft ist. Beispiel siehe rechts:

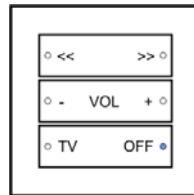
* Beispiel-Adresse für Raum 1, ansonsten $Z_n = Z_1 + X_{n-1} \cdot 32$

Beispiel: Local-Einbindung am M51



Remote-Mapping M51

Im Remote-Menü wurde der Befehl **Local 1** der physisch vorhandenen Quelle **TV** (Eingang am DVD-Modul) zugeordnet.



Taste **TV** mit KNX-Adresse: **10.0.22**

Wird nun am Tastsensor die Taste TV gedrückt mit der KNX-Adresse 10.0.22, so schaltet der M51 die Quelle TV ein, bzw. wird auf TV umgeschaltet.

Vorteil der **Local-Lösung**

Die Quelle TV könnte man z.B. auch über den Source Key 2 aufrufen (Beispiel links), dann würde aber nicht die Programmumschaltung von TV-Geräten unterstützt werden, welche über ein weiteres M200- bzw. M203-Interface (z.B. M203-Panasonic) in die Revox-Welt eingebunden sind.

Die Programmumschaltung erfolgt über die **Up-** / **Down-**Befehle (Z=11*/ 12* – siehe Tabelle 2)

Setup #4 - Szenen-Zuweisung

EIB Key + Scene +



Das Revox-Multiroomsystem kann 16 Musikszenen speichern. Von diesen 16 Musikszenen lassen sich maximal 8 Szenen über das M203-KNX abrufen bzw. speichern. Die Zuordnung von Szenen Key und Musikszene kann frei gewählt werden. Die Musikszenen werden auch mit einem umgenannten Namen (Beispiel oben: Kitchen) angezeigt.

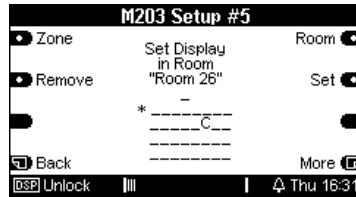
Wählen Sie zuerst über die Softkeys **EIB Key** einen **Scene Key** aus und ordnen Sie diesem dann mit Hilfe der Softkeys **Scene** die gewünschte Szene aus.

Verfügbare Scene Keys :
 $Z^* = 19, 20, 26-31$ (Tabelle 2)

* Beispiel-Adresse für Raum 1, ansonsten $Z_n = Z_1 + X_{n-1} * 32$

Setup #5

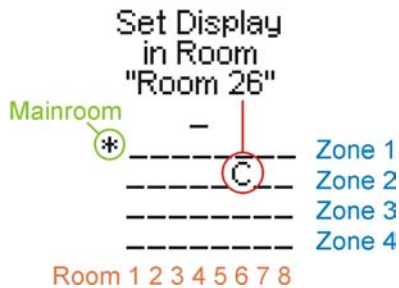
Aktivierung der Displayanzeige



Wie im Kapitel Feedback-Text auf Seite 12 erläutert, kann das M203-Interface Informationen in Form eines 14 Byte-Textes in das KNX-System senden.

Auf Seite #5 wird nun eingestellt, welches Display (bzw. Multiroom-Raum) diese Textinformationen empfangen soll bzw. welcher nicht. Damit wird vermieden, dass unnötig Daten in den KNX-Bus geschickt werden.

Die 4 Zeilen entsprechen den 4 Zonen mit jeweils den Räumen 1-8. Falls das Multiroomsystem mit einem Re:system M51 aufgebaut wurde, wird der Hauptraum (Mainroom) gesondert angezeigt.



Beispiel oben: Cursorposition „Room 26“, d.h. Zone 2 – Raum 6

Setup #5

Aktivierung der Displayanzeige II

Navigieren Sie mit Hilfe der Softkeys **Zone** und **Room** den Cursor **C** zu jenem Raum, in dem sich ein KNX-Display befindet und das Informationen des MR-Systems anzeigen soll. Mit dem Softkey **Set** aktiviert man die Displayanzeige, mit dem Softkey **Remove** kann die Displayaktivität gelöscht werden. Es kann nur eine Aktivierung in Räumen vorgenommen werden, die sich im MR-System angemeldet haben und mit dem * Zeichen gekennzeichnet sind. Aktivierte Räume werden mit dem Symbol **D** dargestellt.

Wurden Räume im MR-System zuvor umbenannt, erscheint im Aktivierungsfenster #5 der zuvor vergebene Name – siehe Beispiel recht „Kitchen“.

Symbolerklärung

C : Navigationscursor

*: : vorhandener MR-Raum

D : Raum mit

Displayinformation-__ : Nicht vorhandener Raum

Softkeys

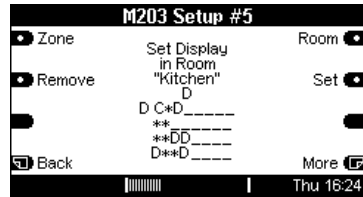
Zone : Zonenwechsel 1,2,3,4,1...

Room : Raumwechsel 1-8, 1...

Remove: Displayaktivität löschen

Set : Displayaktivität hinzufügen

Beispiel: Displayaktivierung



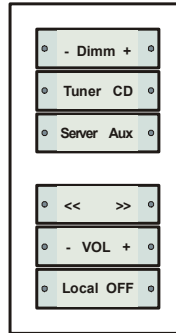
Im oben gezeigten Beispiel werden Displayinformationen an folgende Räume gesendet:

- Hauptraum (Mainroom)
- Zone 1: Raum 3
- Zone 2: Kein Raum aktiv
- Zone 3: Raum 3 + 4
- Zone 4: Raum 1 + 4

Cursorposition = Zone 1: Raum 3

Erstinbetriebnahme

Bei Erstinbetriebnahme oder nach einem Reset des Systems, müssen alle KNX-Tastsensoren zuerst einmal gedrückt werden, bevor die LED-Rückmeldungen einwandfrei funktionieren kann.



Musterabbildung
6-fach Wippe

Bedienung

Quellenwahl / Szenenaufruf:

⇒ Taste kurz drücken

Volumen-Regelung:

⇒ Taste lange drücken

Szenenspeicherung:

Für eine Änderung der Szenenwerte (Lautstärke der teilnehmenden Räume, Quellenwahl für die jeweilige Zone) aktiviert man die jeweilige Szene und stellt die neuen Werte ein.

⇒ Taste lange drücken bis LED des Szenentasters anfängt zu blinken – weiterhin gedrückt halten bis die LED permanent leuchtet. Die neuen Szenenwerte sind nun einprogrammiert.

Bemerkung:

Über das EIB können nur die Werte einer Szene verändert werden, nicht aber die Raumkonstellation, d.h. es können weder Räume hinzugefügt noch gelöscht werden. Diese Funktionen sind direkt am M51 möglich oder mit Hilfe der Dienstprogramme M233 oder M-Scope.

Wichtige Informationen

• Parallelbetrieb

Die Revox Bedieneinheiten **M217** (Wanddisplay) und/ oder **M218** (Wandbedienung) können parallel zu einer EIB-Steuerung installiert werden. Beide Steuerungen sind in ihrer Priorität gleichgesetzt. Das Wanddisplay M217 verändert die Adressierung innerhalb einer Zone!

• Wanddisplay nachrüsten

Nachträglich installierte Wanddisplays **M217** verändern die Adressierung innerhalb einer Zone. Überprüfen Sie in diesem Fall die Adressen der Nebenraumverstärker und passen Sie ggf. die EIB-Adressierung an die neue Konstellation an.

• IR-Steuerung in den Räumen

Ist neben der Multiroom-Steuerung über die EIB-Taster zusätzlich eine Bedienung durch eine Revox Fernbedienung gewünscht, kann mit dem kleinen IR-Empfänger **M204** von Revox eine „unsichtbare“ IR-Steuerung realisiert werden. Der IR-Empfänger wird direkt an der Nebenraumverstärker M219 angeschlossen und steuert Geräte innerhalb des Revox-Systems. Den M204 gibt es in 4 verschiedenen Ausführungen.

Freigabe Datenschnittstellen

Folgende Datenschnittstellen (inkl. Busankoppler) sind von Revox getestet und freigegeben worden:

GIRA

Serielle Datenschnittstelle FT1.2
GIRA Art.Nr: 0504 xx

passender Busankoppler:

Busankoppler BCU2.1
GIRA Art.Nr:0645 xx

Feller

Busankoppler BCU2



Da auch EIB-Produkte anderer Firmen zertifiziert sind, besteht theoretisch auch die Funktionalität mit diesen Produkten. Jedoch kann Revox hierfür keine Garantie gewähren.

Übersicht Revox Multiroomsystem

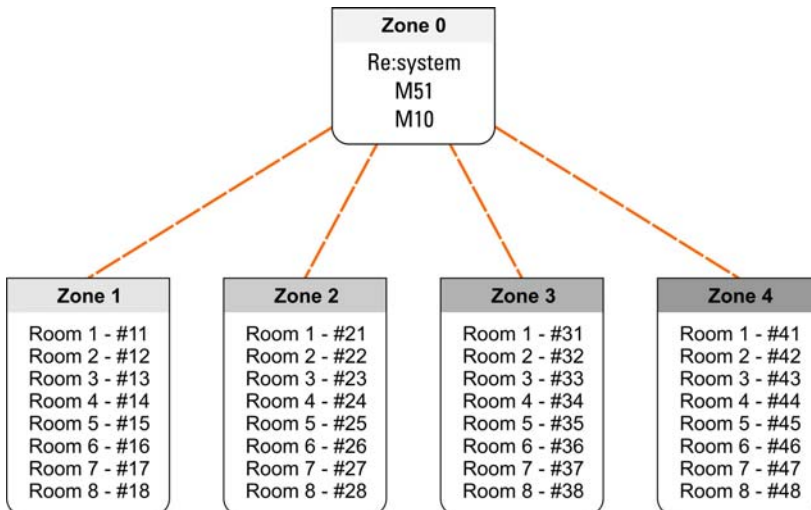
Die Abbildung zeigt die maximale Anzahl von (Neben)- Räumen in einem Revox Multiroomsystem, wenn kein Wanddisplay M217 eingesetzt wird und die Steuerung der Räume über das EIB-System erfolgt.

Für jedes eingesetzte Wanddisplay M217, das mit dem Nebenraumverstärker M219 verbunden wird, steht ein Raum weniger innerhalb einer Zone zur Verfügung.

Hingegen reduziert die parallel zum EIB-System installierte Wandbedienung M218 oder der IR-Empfänger M204 nicht die Anzahl der Räume innerhalb einer Zone.

Eine genauer Beschreibung des Revox Multiroomsystems enthalten die Bedienungsanleitungen von:

- Multiroom-Modul (MK1-3)
- Nebenraumverstärker M219
- Wanddisplay M217



Technische Daten

IR-LINK:

+ →	Positive Spannung 9 - 20V (DC)
IN →	IR-Signal
- →	Masse (GND)

Abmessungen: 113 x 25 x 50 mm (BxHxT)

Gewicht: 150 g

Stromaufnahme: 35 mA (ohne IR-Empfänger)

Max. Kabellänge: 100m (M203 - M51/ M10)

Max. Kabellänge: 30m (M203 - IR-Empfänger)

Irrtümer und technische Änderungen vorbehalten.
Beschreibung Version: M203-3 2.00

Garantie

Die Garantie beträgt 24 Monate ab Kaufdatum.

Ihr Ansprechpartner im Servicefall ist zuerst Ihr Fachhändler. Sollte Ihnen dieser nicht weiterhelfen können, senden Sie das M203-Interface ohne Zubehör an den nationalen Vertrieb. Bitte legen Sie in jedem Fall eine genaue Fehlerbeschreibung sowie Ihre Adresse bei.

Lieferumfang

- M203 EIB Bridge
- M-Link Kabel (2 m)
- Serielles SubD 9-Kabel (1:1, Stecker-Stecker)
- Kreuzadapter
- Bedienungsanleitung

REVOX

GERMANY

Revox GmbH, Am Krebsgraben 15, D-78048 VS-Villingen
Telefon +49 7721 8704 0, Fax +49 7721 8704 29
info@revox.de, www.revox.de

SCHWEIZ

Revox Schweiz AG,
Wehntalerstrasse 190, CH-8105 Regensdorf
Telefon +41 44 871 66 11, Fax +41 44 871 66 19
info@revox.ch, www.revox.ch

Zentralservice

Revox GmbH, Am Krebsgraben 15, D-78048 VS-Villingen
Telefon +49 7721 8704 43, Fax +49 7721 8704 49
info@revox.de

Copyright by Revox GmbH, Germany.